



Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, 11019 Berlin

Frau
Anke Domscheit-Berg
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Udo Philipp
Staatssekretär

Scharnhorststr. 34-37
10115 Berlin

Postanschrift:
11019 Berlin

Tel. +49 30 18 615-5010
Fax +49 30 18 615-5105

Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat Januar 2022

Frage Nr. 76

Berlin, 17.01.2022

Seite 1 von 6

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Fragen wie folgt:

Frage:

Wie definiert die amtierende Bundesregierung Digitale Souveränität und welche Maßnahmen/Projekte sind diesbezüglich in Planung/Umsetzung (gegebenenfalls bitte nach den fünf größten Maßnahmen/Projekten jeweils tabellarisch nach Partner/Stakeholder, Kurzbeschreibung d. Projekts, beteiligtes Bundesministerium, inkl. Bundeskanzleramt und nachgeordnete Behörden, Förderhöhe sowie -zeitraum aufschlüsseln)?

Antwort:

„Digitale Souveränität beschreibt die Fähigkeit sowohl von Individuen als auch der Gesellschaft, die digitale Transformation – mit Blick auf Hardware, Software, Services, sowie Kompetenzen – selbstbestimmt zu gestalten. Digital souverän zu sein bedeutet im Rahmen des geltenden Rechtes, souverän zu entscheiden, in welchen Bereichen Unabhängigkeit erwünscht oder notwendig ist.“ (Datenstrategie der Bundesregierung, 2021).



Seite 2 von 6

Anmerkung zur Definition:

Die oben angeführte Definition kann als gemeinsame Basis verstanden werden, die von den Ressorts jeweils entsprechend der Zuständigkeiten differenziert und operationalisiert wird.

Projekt	Partner	Beschreibung	Ressorts
IPCEI Next Generation Cloud Infrastructure and Services (Industrial Cloud)	FR, IT, ES, LU, BE, LT, HU, SI, PL, NL, CZ	Zentrales Instrument zur Erreichung der ambitionierten Industrie- und digitalpolitischen Ziele Deutschlands und der EU. BMWK fördert die Entwicklung der nächsten Generation einer offenen digitalen Cloud und Edge Infrastruktur für die Industrie. Zugleich sollen fortschrittliche Technologien besonders innovative und herausfordernde Echtzeitanwendungen ermöglichen.	BMWK
Gaia-X	Gaia-X European Association for Data and Cloud AISBL, FRA, weitere EU MS sowie internationale Partner, Unternehmen und auch wissenschaftliche Einrichtungen	Das Kernziel des Projektes ist es, die europäische digitale Souveränität und den Wettbewerb im Bereich Daten und Cloud zu stärken. Dabei werden bestehende europäische Angebote über Open Source-Anwendungen und interoperable	BMWK, BMBF



		Standards miteinander vernetzt. Daraus soll ein digitales Ökosystem entstehen , das datenbasierte innovative Geschäftsmodelle und Produkte hervorbringt oder auch den Wissens- und Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft verstärkt.	
„Eine innovative Datenpolitik für Deutschland“ (Kapitel 2.1 im Deutschen Aufbau und Resilienzplan) Darin vor allem die Maßnahme „Datenkompetenz in der Bundesverwaltung“ (u.a. Datenlabore und Chief Data Scientists in allen Bundesministerien und BKAm)		Für die Zukunftsfähigkeit und die Souveränität Deutschlands sowie Europas sind datengetriebene Innovationen und eine funktionierende Datenökonomie von entscheidender Bedeutung. Die innovative Datenpolitik wird maßgeblich durch die Datenstrategie der Bundesregierung definiert, die zahlreiche Maßnahmen zur Förderung in Wirtschaft und Wissenschaft enthält (u.a. Gaia-X), um digital souverän zu werden oder bleiben. Damit auch der Staat selbst für die Datengesellschaft gerüstet ist und	Alle Ressorts , FF BKAm



		globale Entwicklungen überhaupt beurteilen kann, wollen wir die Kompetenz im Umgang mit Daten in der Bundesverwaltung erhöhen. Um datenbasierter arbeiten zu können, müssen neue Rollen, Verantwortlichkeiten und Einheiten in jedem Bundesministerium geschaffen werden.	
Deutsche Verwaltungs-Cloud-Strategie (DVS)	Länder, IT-Dienstleister und AG Cloud Computing und Digitale Souveränität	Die DVS hat zum Ziel, übergreifende Standards und offene Schnittstellen zu schaffen, um bestehende und zukünftige föderale Cloud-Lösungen der Verwaltung interoperabel und modular zu gestalten („build once – run anywhere“). Damit stellt sie eine wesentliche Komponente zur Vermeidung von Abhängigkeiten von kommerziellen Cloud-Anbietern dar.	BMI
Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH (Cyberagentur)		Die Agentur identifiziert bahnbrechende Innovationen im Bereich Cybersicherheit und dazugehörige Schlüsseltechnologie	BMVg/ BMI



		<p>n. Sie beauftragt die bedarfsgerechte Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten für zukünftige Herausforderungen. Ergebnisse der Programme stellt sie der Bundesregierung zur Verfügung.</p>	
<p>Zentrum für Digitale Souveränität der Öffentlichen Verwaltung (ZenDiS) <i>(in Planung)</i></p>	<p>Bundesressorts, Länder und kommunale Spitzenverbände, AG Cloud Computing und Digitale Souveränität</p>	<p>Das BMI plant in diesem Jahr die Etablierung des ZenDiS als ebenenübergreifende organisatorische Einheit zur Sicherstellung der Verfügbarkeit moderner, leistungsfähiger und skalierbarer OSS-Lösungen sowie zur Forcierung des Einsatzes von OSS in der ÖV. Das ZenDiS soll somit die Brücke zwischen ÖV und OS-Ökosystem bilden. ZenDiS soll die Steuerung der Entwicklung des „Souveränen Arbeitsplatzes“ (Open-Source-basierte Alternative im Bereich Bürosoftware) und die Trägerschaft der Open Source-Plattform der öffentlichen Verwaltung übernehmen</p>	<p>BMI</p>



Seite 6 von 6

Anmerkung zu den Maßnahmen:

Die Aufstellung ist nicht erschöpfend, sondern eine Auswahl der Projekte,
die dezidiert digitale Souveränität zum Ziel haben.

Mit freundlichen Grüßen

Udo Philipp